

II-1105 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XI. Gesetzgebungsperiode

6.3.1968

546/J

A n f r a g e

der Abgeordneten Herta W i n k l e r , Dr. Hertha F i r n b e r g und
Genossen

an den Bundeskanzler,

betreffend durchschnittliche finanzielle Belastungen durch Kinder.

-.-.-.-

Die erstunterzeichnete Abgeordnete hat in der Fragestunde des Nationalrates vom 7. Februar 1968 an den Herrn Bundeskanzler die Frage gerichtet, ob er im Besitz von Informationen ist, wie hoch die tatsächlichen durchschnittlichen Kosten für das erste, zweite, dritte und vierte Kind in der Familie sind.

Der Herr Bundeskanzler erklärte sich - laut "Parlamentsskorrespondenz" vom 7. Februar 1968 als im Besitz von Informationen, wie hoch die tatsächlichen durchschnittlichen Kosten für das erste, zweite, dritte Kind im allgemeinen sind.

Der Herr Bundeskanzler hat jedoch die Einzelheiten dieser Informationen nicht bekannt gegeben, was verständlich ist, da eine solche Anfragebeantwortung den Rahmen der Fragestunde sprengen würde.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher auf diesem Weg an den Herrn Bundeskanzler die nachstehende

A n f r a g e :

Wie hoch sind laut jenen Informationen, auf die Sie sich in der Fragestunde vom 7. Februar 1968 berufen haben, die tatsächlichen durchschnittlichen Kosten für das erste, zweite, dritte Kind?

-.-.-.-